

Protokoll

über die öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Mittwoch, dem 18.02.2026, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Friedeburg, Schützenweg 3**

Anwesend:

➔ Ausschussmitglieder

Renke Mönck, Horsten (Vorsitzender)
Tobe Decker, Wiesedermeer
Reinhard Harms, Hesel
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Sascha Moor, Wiesedermeer
Habbo Reents, Dose
Ingo Renken, Friedeburg (Vertretung für Ratsherrn Olaf Gierszewski)
Bernhard Seelhorst, Reepsholt

➔ beratendes Mitglied

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

➔ beratende Mitglieder für den Jugendbereich

Friso Rohlfen, Jugendparlament

➔ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
GR Nils Janßen (zugleich Protokollführung)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 05.02.2026 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2025 wurde mit 9 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Ernennung stellv. Ortsbrandmeister Etzel
Vorlage: 2026-015**

Rh. Lohfeld und Rh. Reents erklärten, dass sie sich dem Votum des Ortskommandos der Feuerwehr Etzel anschließen würden und der Ernennung des vorgeschlagenen Kameraden Andres ter Vehn zustimmen würden.

GBM Schlegel berichtete, dass Andreas ter Vehn federführend den neuen Gerätewagen Logistik mit geplant und auch das Fahrzeug in Görlitz mit abgeholt habe. Der Gruppenführerlehrgang sei für Ende des Jahres terminiert.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2026 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Die Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Etzel ist für Frau Tabea Pauk zu widerrufen.
2. Andreas ter Vehn, wohnhaft in Etzel, wird für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Etzel ernannt, sobald er den erforderlichen Gruppenführerlehrgang erfolgreich absolviert hat. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Herr ter Vehn diese Funktion mit Wirkung vom 01.05.2026 für die Dauer von längstens zwei Jahren kommissarisch übertragen.

**TOP 7 Ernennung Ortsbrandmeister Wiesede
Vorlage: 2026-014**

Rh. Lohfeld erklärte, dass Ortsbrandmeister Matthias Schmidt Feuerwehrmann aus Leidenschaft sei. Es sei eine gute Entscheidung der Feuerwehrkameraden in Wiesede, ihn für eine nochmalige Amtszeit wiederzuwählen. Gerade für den Neubau des Feuerwehrhauses werde ein erfahrener Ortsbrandmeister benötigt. Die SPD-Fraktion wünsche Matthias Schmidt viel Erfolg für seine Aufgabe.

Rh. Reents sprach sich im Namen der CDU-Fraktion für die Wiederwahl von Matthias Schmidt aus.

GBM Schlegel wies darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit dem Ortsbrandmeister Matthias Schmidt sehr erfolgreich sei, er gerne mit ihm zusammenarbeite und sie immer zu einem Ergebnis gelangen würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2026 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Herr Matthias Schmidt wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.07.2026 bis zum 30.06.2032 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

**TOP 8 Anschaffung Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Reepsholt
Vorlage: 2021-078/3**

Rh. Lohfeld nahm Bezug auf die damalige Entscheidung zur Anschaffung eines TLF-Tatra, weil seinerzeit das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt hätte. Jetzt läge eine neue Situation vor, in der sich die Gemeinde neu orientieren müsse. Es sei schon wichtig, kein Risiko mit möglichen Kinderkrankheiten einzugehen. Von daher könne er dem Beschluss zustimmen, um ein Ausschreibungsverfahren in Gang zu bringen.

Auf die Frage von Rh. Reents erklärte GR Janßen, dass es nicht zielführend sei, das Fahrzeug der Feuerwehrbereitschaft Niederachsen zur Verfügung zu stellen, da die Gemeinde das Fahrzeug aufgrund der Unterstützungsleistungen im Kavernenfeld in der Rückfallebene vorhalten müsse.

Rh. Johansen erkundigte sich, wie mit den fehlenden Haushaltsmitteln umzugehen sei. GR Janßen wies darauf hin, dass das Fahrzeug frühestens 2027 ausgeliefert werden könne. Die Zahlungsmittel müssten in zwei Abschnitten fließen. Die erste Zahlung würde nach Fertigstellung des Fahrgestells und die zweite Zahlung nach Fertigstellung des Fahrzeugaufbaus fällig werden. Die fehlenden Haushaltsmittel seien daher erst für 2027 einzuplanen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.02.2026 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen folgende Beschlüsse zu fassen:

Unter Aufhebung des VA-Beschlusses vom 30.11.2022 ist für die Ortsfeuerwehr Reepsholt ein geländegängiges Tanklöschfahrzeug anzuschaffen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

**TOP 9 Erneuerung Durchlass Etzel, Kronsдобbenweg (Geestrandgraben)
Vorlage: 2026-012**

Rh. Lohfeld erklärte, dass die Erneuerung des Durchlasses nicht verschoben werden könne. Er gab zu bedenken, dass es aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel im Budget zu Einsparungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen kommen müsse. Insofern könne unter Umständen das eine oder andere Schlagloch nicht saniert werden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.01.2026 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Erneuerung des Durchlasses am Kronsдобbenweg in Etzel im Zuge des Geestrandgrabens Nord wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Verwaltungsausschuss.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Es erfolgte kein Bericht des BM.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Rh. Johansen berichtete der BM, dass es für das geplante Bauvorhaben in der Horster Kirchstraße einen Kaufvertragsentwurf gebe und die Beurkundung unmittelbar bevorstehe.

Rh. Moor erkundigte sich zum Sachstand der geplanten Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung. GAR Abels berichtete, dass für die Entwässerung im Gewerbegebiet Rußland Grundstücksverhandlungen mit den Anliegern für ein notwendiges Regenrückhaltebecken geführt würden. Die Verhandlungen seien noch nicht abgeschlossen. Für die Vogelsiedlung in Horsten sei der wasserrechtliche Genehmigungsantrag soweit vorbereitet, dass er zur Genehmigung beim Landkreis Wittmund eingereicht werden könne. Ziel sei es, die Maßnahme in diesem Jahr umzusetzen. Die Verbesserung der Oberflächenentwässerung im Rußlandweg und in der Margareten- und Katharinenstraße erfolge danach. Der Landkreis Wittmund erstelle aktuell ein Klimaanpassungskonzept, in dem auch die Thematik Starkregen berücksichtigt werde. Hier habe die Verwaltung dem Landkreis die möglicherweise bei Starkregenereignissen gefährdeten Bereiche gemeldet.

Auf Nachfrage von Rh. Moor zum Umgang mit den Schäden an den Straßen und Gehwegen im Zuge des Glasfaserausbaus erklärte der BM, dass die laufenden Arbeiten überwacht und Schäden dokumentiert würden. Die Beseitigung erfolge allerdings erst zeitversetzt. Die Abnahmen würden erst erfolgen, wenn die Reparaturen fachgerecht erfolgt seien. Gerade beim Verdichten des Bodens gebe es erhebliche Defizite. Hier seien noch über einen längeren Zeitraum Betrachtungen zu machen.

Rh. Lohfeld ergänzte, dass die Firmen auch nach Abnahme noch vier Jahre im Rahmen der Gewährleistung zur Beseitigung der Schäden herangezogen werden könnten. Sofern die Firmen nicht mehr greifbar seien, könnte die Gemeinde auch an die Auftraggeber herantreten.

Rh. Renken wies darauf hin, dass viele Grundstückseigentümer ihrer Pflicht zum Winterdienst nicht nachkommen würde. Er habe beobachtet, wie eine Fußgängerin auf einem glatten Gehweg gestürzt sei und sich die Schulter ausgekugelt habe. GR Janßen erklärte, dass in diesem Fall der Grundstückseigentümer schadensersatzpflichtig sei. Die Verwaltung habe in Einzelfällen Grundstückseigentümer auf ihre Reinigungspflicht hingewiesen. Darüber hinaus seien über die sozialen Medien die Eigentümerpflichten auf sachlicher Ebene erklärt worden. Zudem geben es mit dem diesjährigen Steuerbescheid ein Begleitschreiben, in dem auf die Pflichten zur Straßenreinigung und zum Winterdienst hingewiesen werde.

Rh. Decker wies auf zwei fehlende grüne Ortshinweistafeln in Wiesedermeer aus Richtung Reepsholt und aus Richtung Müggenkrug kommend hin. GR Janßen erklärte, dass im Rahmen der Verkehrssicherheitskommission bereits über das Schild aus Richtung Reepsholt kommend diskutiert worden sei. An der Upschörter Straße würden die Häuser linksseitig der Straße zur Ortschaft Wiesede/Upschört und rechtsseitig zur Ortschaft Wiesedermeer gehören. Nach Aussage der Verkehrssicherheitskommission würden im dortigen Bereich keine zwei Ortshinweistafeln aufgestellt werden. Für den anderen Teilbereich der Ortschaft aus Richtung Müggenkrug könne gerne eine Ortshinweistafel aufgestellt werden.

Rh. Decker erinnerte an die nach wie vor fehlenden Postkästen bei den Feuerwehrhäusern.

Rh. Decker regte an, die Rastplätze in der Gemeinde mit Notrufschildern auszustatten.

Der Vorsitzende schloss um 19:46 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer